Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 14 (1953)

Artikel: Der erste Rodel der Sankt Loyenbruderschaft Ettiswil
Autor: Steiner, Fritz
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-718398

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der erste Rodel der Sankt Loyenbruderschaft Ettiswil

Fritz Steiner, Buttisholz

Im Pfarrarchiv Ettiswil liegen die pergamentenen Rodel der Stephans- und Elogiusbruderschaft. (Archiv Nr. B. 10/1). In der Heimatkunde 1950, Heft 11, wurde auf Seiten 18 bis 27 der Stephansrodel veröffentlicht. Die nachfolgende Arbeit behandelt in gleicher Art und Weise den Rodel der Loyenbruderschaft.

Sant Loyen epj et Martij bruoderschafft

Item vff Sant Loyen bruderschafft des 1582 yars hand die pffleger sampt der gemeinen bruderen vnd schwösteren verrechnett vnd zu samen gsumiertt alles so an die h. bruoderschafft hand geben, vnd als dem *hanss gundeley* gelichen vm denn Zinss bringtt die summa 27 gl.

Im (15) 85	40 gl.	
Im 86	43½ gl.	
Item fürgeschlagen Im 87	5 lib.	
Item im 88 Jahr fürgschlagen	3 gl. 5 Schilling	
Hauptsum Im 88 Jar	48 gl. 5 sch.	
Item Im 1589 Jar hett man fürgschlagen 11 sch. Vnnd 4 gl.		
haupttsum Ihm 89 Jar		54 gl. 11 sch.
Ite Im 1590 Jar hett man fürgschlagen 5 lib. vnnd 4 sch.		
haupttsumm Im 90 Jar		57 gl. 4 sch.
Im Jar 1591 hett ma fürgschlagen 6 Pfund		
haupttsum Im 91 Jar		55 gl. minder 4 sch.
Ite Im Jar 1592 hett ma fürgschlagen 6 Pfund		
haupttsumm Im 1592 Jar		63 gl.
Ite Im 1593 Jar hett ma fürgschlagen 3 gl. 16 sch.		
Hauptsumm Im 1593 Jar		66 gl. 6 sch.
Ite Im 1594 Jar hatt ma für gschlagen 3 gl 30 sch.		
hauptsumme Im 94 Jar		70 gl.

Ite Im 1595 Jar hat ma für gschlagen 5 gl. 6 sch.
Haupt Summ jm 95 Jahr 75 gl. 6 sch.
It. Im 1596 Jar hat man für gschlagen 7 gl.
Haupt Sum Im 96 82 gl
It. Im 1597 Jar hat man für gschlagen 4½ gl. 9 sch.
Haupt Summ Im 97 86½ gl. 9 sch.
It. Im 1598 Jar hat man für gschlagen 5 gl. 4 sch.
Haupt Sum 91 gl. 24 sch.
It. Im 1599 Jar hat man für gschlagen 4 gl. 31 sch.
Haupt sum 95½ gl. 6 sch.
It. jm 1600 jar hat man vür gschlagen 5 gl. 1 sch.
Haupt suom 100 gl. mehr 31 sch. Anno 1600
It. im 1601 jar hat man vür gschlagen 6 gl.
Im 1601 War die Hauptsum 106 gl. 31 sch.
It. jm 1602 jar hat man vürgschlagen 7 gl. 7 sch.
jm 1602 War die hauptsum 113 gl. 7 sch.
jm 1603 war die Hauptsum 119 gl. 26 sch.
Ite jm jar 1604 war der vürschlag 6½ gl.
jm Jar 1604 Hauptsum 125 gl. 6 sch.
jm Jahr 1605 war die hauptsum 130 gl. mer 5½ gl. vnd 13 sch.
Jt. jm iar 1606 hauptgutt war 139 gl. 10 sch.

Es sige zu wüssen allen vnnd Jedem geystlichen vnnd weltlichenn brueder vnnd schwestern der Loblichenn bruoderschafft sant Loy, das gemeyne brueder habend zuo 2. Jaren vmm ein Nüwenn pffleger zu erwellen vnnd zuo setzen, vff den tag so die bruoderschafft wirt begangen, vnnd sol der altt pffleger gemeynenn bruedern, vnnd dem Nüwen pffleger rächnig geben, vnd die rechnig dem Nüwen pffleger in Anthwertten, auch die vss stende schuld dem Nüwen pffleger zalenn. Mit gutter wüssenheytt, der Anderen bruedern so es sych aber begäbe dz Mittler Zeyt die Loblich bruoderschafft zu Nemen würde an Guott, der gstalt soll vnferzuoglichenn zuo den zweyenn Ehrlichen priestren die dan zuo Etisswyl der Zytt sind Noch Ein priester vff die bruoderschafft bestelt werden. Denen priesteren soll auch jedem 10 Schiling für sin belonung zuo presentz vnnd ansprach geben werden. Dan söllenst die priester han drey Empter der h. Mess. Die erst pro de functis (für die Verstorbenen) vnd sol die Colect (das Sammelgebet) In geleytt werden Deus Venniæ Largitor (gemeint ist die Oration, die so beginnt) 2, die ander De Beatæ Mariæ Virg. (der seligen Jungfrau Maria); die drytt von dem Liebenn Helligen Nothelffer S. loy.
Johann Jacobus Wäyerma [1], pr.

Hier fehlen im Rodel einige Blätter.

-- priester vff die bruoderschafft han der so Mess lässe, für In Ir aller vatter Mutter bruoderen vnnd schwesteren Ire kind Ist Ewiger Zins, vnnd Zallent die 10 Schilling ein kilchmeyer zuo Ettisswil.

Michael fry vnnd sin frouw d. (dedit = gab) 10 Schilling für Ir beder vatter, Mutter brüder vnnd schwester et. Comhsis (und die Anvertrauten).

Damian brun d. 1 lib. (gab 1 Pfund) für yn sin frouw jr beder vater, Mutter gutthadter vnnd fründ.

Martinus Wegmann [2] für sich vnnd sine Zwen Husfrauwen d. 1 pfund.

Batt Dey [3] d. 10 Schilling für sych sin vatter Mutter schwester bruoder sine Zwo frauwen vnnd sine kind.

Barbalj äbneter [4] d. 1 lib für sych Ir vatter Mutter frtn. ac Soror (fratres ac soror = Brüder und Schwester). Ire Man, vnnd kind.

Hans wirtt von *Egolzwil* vnnd sin frauw *Verena Wy* 10 Schilling für Ir beder vatter Mutter, bruoder vnd schwestern.

Jacob von äsch [5] den man nempt am feld vnd sin frouw *Annj buocher* d. 15 batzenn für ir beder vatter muotter brueder vnnd schwesteren vnnd Ire kind. auch Ire guotthädter vnd fründ.

alt Hans gräewlig d. 10 Schilling für sych sin frowen Ir beder vatter vnnd muotter bruoder vnnd schwester vnnd Ire kindr.

Jung Hans gräwlig dess obgedachten suon d. 10 Schilling für in vnnd sin vatter vnnd muotter sine bruoder vnnd schwestren.

Adam schärlin [6] der Zitt *kilchmeyer zu Etiswil* vnnd *Agnes Honegger* 1 Gulden.

Ruodij brättsch 1 lib. für sych selber, vnnd sine drey frouwen vnd Ir aller grosvatter vnnd grossmuotter, Ir vater vnnd muotter bruoder vnnd schwestern vnnd sine kind, vnnd gutthädter vnnd fründ.

Marty ruofflj [7] der *müler zuo geptnouw* (Gettnau) d. 1 lib. für sych selber vnnd sin frouw, Ir beder vatter vnnd Mutter bruoder vnd schwester vnnd ihre kind.

Kaspar Stocker vnnd *Elsy Husmaen* sin Eefrouw d. 1 lib. für Ir grossvater vnnd grossmuotter Ir bede vatter vnnd muotter Ir bruoderen vnnd schwestern vnnd Ire kind.

Alt Hans am buel d. 10 Schilling für sich vnnd sin frauw *Anna von äsch* Ir beder vater vnd muotter bruoder vnnd schwestern vnnd Ire kind.

Frouw Eüffrasina feerin geborne blarin von warttensee [8] hat gebenn für sy, vnd Iren Eegemachell sälligen Junnker *Baltasar feerenn,* sampt Ire kinder vnd verwante, Ein schamlaten brunen damasten messacher mit einem schwartzen samathen Crütz, an S. Loyenbruoderschafft A. 1577.

Adelheitt Hycharttin bi dem wyerhuss d. 1 lb. p. se ac viro suo, p. partibus fribus sorors (gab 1 Pfund für sich und ihren Mann, ihre Eltern, Brüder und Schwestern) 25 Schilling.

Ludi graw der kremer de 10 Schilling für sich vnd sin frouwen ambore parentu, frn. soros ac missore (beider Eltern, Brüder, Schwestern und Anvertrauten).

Ite *Dorothea brun* hett geben ein zwechelen et damitt yr yarzytt ouch gehalten werde et parentu, frm. soro (und ihrer Eltern, Brüder und Schwestern).

It. Hans Buch Richter hatt geben für sich vnd für sin Eheliche hussfrauw *Agatha huoberin* 1/2 Gulden.

It. *Jacob Marbach* [9] hatt geben für sich vnd für sin eehliche husfrouw *Catrin von Esch* 1/2 Gulden.

Hans tschuoppart [10] d. 1 lb. für sich, für sin eehliche hussfrouw pro ambors parent, frm. sorors, commissors.

Jung Hans am felde d. 1 lb für sich, vnd sin eeliche frouwen pro ambors. parent. frm. sorors. commissore.

Balttysser stocker der trumeschlacher [11] hat geben für sich vnd sin Ehefrouwe 10 Schilling ambo parents frm. sorors 1581.

Hans spiess vnd *vrsely buochery* sin hussfrouw hend geben 1 lib ambom parentu frm sorors 1581.

Vly kuttz [12] sampt sin eliche hussfrouw *Annij muggly* hend geben für yr beyder avo. prm. sorors frm, filio 1582.

Lorentz hunckeler zuo schötz [13] vnd *Annj stirnimann* + vxor *(Ehefrau) Verena von Esch* sine Hussfrauw hend geben 1 lib c. ambo. avo (avorum = Grosseltern) prm. frm. sorors. 1582.

Yost fry zu Zuosswyll [14] *Apolonia gylgj* sin Hussfrouw 1 lib. c. ambo Avo. prm. frm. soro. Comisso 1582.

Yacob gradt vnd *Agnes bucherj* sin hussfrouw hend geben 1 lib c. ambo Avo prm. frm soro. 1582.

Hanss rechsteiner vnd *Agathe wüest* sin hussfrouw hend geben 1 lib ambo avo prem frm soro commisso. 1582.

Adam Wanner vnd *Annj Albisser* sin huoss hend gen für sich vnd beyder Avo. prtm. frm soro 16 Schilling 1582.

Item *Hanns brun der fennerich* hätt gän 5 bz p. So. r. sir. paret.

Bartholomeus bysang (durchgestrichen, hingeschrieben *schmid)* hatt gän 7 bz. (7 durchgestrichen und 8 1/2 hingeschrieben) diz pet. vxor eius *Anna achermann* vnd *magdalena gasmann.*

Item *Hans huorttgraber* [15] hett gän 1 mütt korn p. se. zer. (ceteribus = für die übrigen).

Batt bentz [16] hatt gän 7 bz. p. se et vxor *magrett diggelmann* et ci soros. filos (eius = ihre).

Jost mejer vnd *Elsbet kaufman* sin hussfrow p. parentibus, Avo. so filius 10 Schilling.

Herr *Johannes Ellgis* [17] *Lüttpriester* dess loblichen Gottshus hatt geen für sich sine Vatter *Hans Ellgissen* sin Mutter seligen *Anna frey,* für schwösteren, Brüderen, frund, Verwanttne, guttäther vnd . . . 1 lib. 1585.

Her *Stephan Suttor* [18]*caplan* der capellen des hochwürttigen H. Sacraments hatt gen für sich sin Vatter *Petter Sutter* für Mutter *Johanna Strehelj*, für schwöster vnnd Bruder, fründ vnnd guttäther etc. 1 lib.

Heini Stoll hatt geen für sich sin hussfraw *Cathrin Steinbachin* für beder Vatter vnd Mutter grossmutter grossvatter kinder schwösteren Bruderen, fründ vnd guttäther 1 lib.

Mathis Wiler hatt geen für sich sin hussfrow *Elsbeth Disler* frbus sor. phart. 1 lib.

Hans wiler [19] hat gen für sich sine zwo frow 10 Schilling.

fridlj Marpach hett geen für sich sin hussfrow Margret Moser auch Vater, Mutter schwe. bru. frd. zu 1 lib.

Ite der Edel vnnd Vest Junckher *Ludwig pfyfer* [20] hett geen für sich, sin herr Vatter, sin frow Mutteren für schwöster vnd brüder vnnd für alle die sinen 2 lib.

Jte *Marti Gelgi* hat geben für sich vnnd sin Eheliche husfrauw *Vrsula Albisser* et Avo. 10 batze.

Ite *Bläsi Meyer* hatt geben für sich vnd sin Eheliche husfruw *Anna Bäntz* 22 Schilling.

Ite *Hans stutz* hatt geen für sich sin Vatter *Petter Stutz* vnd sin Mutter *Anna fry*, sin Grossvater, grossmutter etc.

Ite *Apolenarus von Esch* [21] hett geen für sich, sin husfrawen *Annj Meyer*, ambo part etc 2 Pfund.

Ite *Yörgj Meyer* [22] hett geen für sich sin hussfrouwen für sin vatter, mutter, grossvater etc. vnd alle die so vss sine gschlecht verschieden sind.

Wilhelm fenderich vnnd *Vrsula kündig* hand gäben 10 batzen.

Verena Kuber für sich Vnnd ihren man *fridlin Meyer* 10 Schilling.

Item *Meyradt Isler Müller zu Schötz* [23] hat geben vür sich vnd sine beden frouwen seligen Barbel Eyholtzer vnd Margret Böler 1/2 Gulden et eius Avor z. obs.

Item *Fridlj Wetterwaldt* hat gän vür sich vnnd sin vater vnd muoter vnnd für sin Eheliche husfrouw *Margi Schaller* et. om. Avo. 1 Gulden.

Item *Cunradt* kun hat gän vür sich vnnd sin vater vnd muoter vnnd vür sin Eheliche husfrouw *Anna Driner* 1/2 Gulden.

Item *Wendell Erni bey der aa* hat gän vür sich vnd vür sin vater vnd muoter et Avo. 20 Schilling.

Ite Damian hodell hat gän vür sich vnnd vür Vater vnd Muoter, Avor. Ein pfund.

It. *Andreas Holtzman* [24] *Caplan* bey dem h. Sacrament zuo Ettisweyl hatt gebn, für sinn vatter vnd mutter seligen 5 schilling.

It *Anna Meyer* [25] hat gän asn 8 L (durchgestrichen).

Martin schärer hatt gäben 10 Schilling.

It. *Benedict Wyler*[26] hat gän 1/2 Gulden vür sich vnnd vür sin Ehegemal *Barbel Schudheiss,* auch vür sin vordere frouw selig *Thorothea Meyerin* et Avo.

It *Anna fister*[27] hat geben 10 Schilling vür sey vnd iren man säligen *Benedicht kutz* vnd vür all jren forderen etc.

It. *Jacob Metzler*[28] *Lermeister zuo Alberswil* hat vür sich vnd sin Eheliche husfrouw *Adelheid Fry,* vnd vür al ihr fordren geben 8 batz.

It. *hanns Müller* hat geben vür sich vnnd vür sin Eheliche husfrouwe vnd vür alle er schuldig ist zu bitten 1/2 Gulden.

It. *Batt jacob Beysan,* hat geben für sich vnd Eheliche Husfrouw *Apolonia fry* et Avo 1/2 Gulden.

Item *Vli stüdi genannt Klösterli* hat gen an dise loblig bruderschafft für sich vnd syn vatter *Berchold* stüdi vnd sin mutter *Margrett Brejtenbacheri* vnd siner Ewyrtin *margtt Bücki vnd frene gössi* vnd *magrett gyllgi* vnd aller vatter vnd muettr gschwiserich vnd so vss deme gschlechten verscheyden sind: Vnd auch des geystlichen heren *Steffa Stüdi eyn Lyttpriester zu rhyntal* gsyn ist item 2 fiertel korn hend an gelt pracht zu der Zite 15 Schilling soll man yra gedenken lebedig vnd tod geschenem au(f) Sancti thöngistag Im Jar gezahlt 1550.

Item hat an s. Lois bruderschafft geben *Anna Triner*[29] 20 Schilling.

A N M E R K U N G E N

1 Johann Jakob Weyermann wirkte als Pfarrer in Ettiswil von 1572—1578. Siehe «Heimatkunde des Wiggertales», Heft 11, 1950, Seite 25, Anmerkung 30.

2 Marthin Wegmann, Und Maria Summerhalderin sin husfrauw hand gäben 1 Lib. (St. Anna Rodel, Seite 23, Pfarrarchiv Ettiswil).

3 Starb am 20. Januar 1611, Sterbebuch Ettiswil, Band I, Seite 355; «Batt tey» und «Verena tey» seine eheliche Schwester stiften 1 Gl. jährlich Zins an eine ewige Jahrzeit für sich selbst, ihren Vater «Beadt tey» und ihre Mutter Barbara Achermann, ihre Stiefmutter Anna Häfligerin, auch für Verenas Mann selig Niklaus von Esch ab einem Juch. Acker auf dem unteren Feld zu Schötz (Altes Jahrzeitenbuch Ettiswil Blatt 23b, Kleines Jahrzeitenbuch Ettiswil pag. 123, Kopie des alten Jahrzeitenbuches Ettiswil, Seite 72, Pfarrarchiv Ettiswil.)

4 Siehe «Heimatkunde des Wiggertales», Heft 11, 1950, Seite 26, Anmerkung 32.

5 Jacob von Aesch, Vnd Anna Buocher sin husfrauw hand gäben 10 Schilling (St. Anna Rodel, Seite 21). «Jacob Von Aesch, wirtt zuo Ettiswyl» gab an den Messacher 1 Gulden (St. Anna-Rodel, Seite 41).

6 Adam Schärlin und Anna Heller seine Hausfrau selig und jetzige Hausfrau «Agness hönegger» gaben 1 Gulden (St. Anna Rodel, Seite 38). Adam Schärli gab als Kirchmeier zu Ettiswil an einen Messacher 2 Gulden. (St. Anna-Rodel, Seite 40). 1615 Adam Schärly, Kirchmeyer des Gotteshauses Ettiswil und seine Frau Agnes Honeggerin 14 Gulden (Rodel der Muttergottes-Bruderschaft Ettiswil, Seite 6, Pfarrarchiv Ettiswil).

7 Marthin Ruofflj Vnd sin frauw hand gäben 20 Schilling (St. Anna Rodel, Seite 15).

8 Euphrosyne Blarer von Wartensee war die Tochter des bischöflich konstanzischen Obersten Kaspar Balthasar Blarer von Wartensee, Herr zu Warteck und der Siguna von Diesbach. Sie heiratete am 1. November 1561 mit Balthasar Feer, Sohn des Petermann Feer von der Castelen. Ihr Mann diente als Hauptmann in französischen Kriegsdiensten und wurde am 12. April 1576 in Frankreich in St. Germain en Laye am frühen Morgen im Wachtlokal erdolcht aufgefunden. Später verheiratete sich Euphrosina zum zweiten Mal mit Johann Konrad von Schwarzach, Herr zu Sandegg im Thurgau. (Familienarchiv der Pfyffer-Feer von Buttisholz, Schloss Buttisholz).

9 Siehe «Heimatkunde des Wiggertales», Heft 11, 1950, Seite 24.

10 Hans tschupert 20 Batzen (Rodel der Muttergottes Bruderschaft, Seite 12).

11 Siehe «Heimatkunde des Wiggertales», Heft 11, 1950, Seite 27, Anmerkung 35.

12 Siehe «Heimatkunde des Wiggertales», Heft 11, 1950, Seite 22, Anmerkung 20.

13 «Lorentz hunckeller», Richter und Sechser zu Schötz für seine Hausfrau Anna Stierlimann und die Seinen 20 Schilling (St. Anna-Rodel, Seite 32).

14 Jost frey Vnd Apolonia Gilgi hand gäben 20 Schilling (St. Anna Rodel, S. 20).

15 Hans Hurtgraber und seine Frau gaben 1 Mütt Korn (St. Anna-Rodel, S. 11).

16 Batt Benz hat gesetzt 1/2 Gulden an die Spend, geht ab einem Baumgärtli im unteren Bann, dass man seiner und seiner Frau Margret Diggelmann und aller seiner Vorderen gedenke. (Altes Jahrzeitenbuch Ettiswil, Blatt 14b, Kopie Seite 24.)

17 Johann Elgis, oft Eggis genannt, von Diessenhofen wirkte 1584 bis 1594 als Pfarrer in Ettiswil. Sein Vertrag mit Einsiedeln vom Jahre 1584 nennt ihn Johann Eggis. Als Pate finden wir ihn in Ettiswil 1586, 1588, 1591, 1592 und 1594. Seine Schwester heiratete 1590 einen Jörg Riechsteiner, der 1593 starb und vom Pfarrer als «min Schweger» bezeichnet wird. 1589, am Sonntag der Hl. Dreifaltigkeit, beschlossen die Ettiswiler, im Beisein von Junker Ludwig Pfyffer und Leutpriester Johann Elgis eine neue Kirchenordnung. 1594 wurde Elgis Pfarrer in Grossdietwil, 1595 in Dietingen, wo er am 18. Mai 1612 starb. (Sondernummer des «Willisauer Bote» vom 3. Mai 1940, zum Pfarrjubiläum in Ettiswil).

18 Siehe «Heimatkunde des Wiggertales», Heft 11, 1950, Seite 23, Anmerkung 27.

19 M(eister) Hans Wyller, Müller, zu Brysecken für sich Magdalena Buchser, Barbara Egli und Elsbeth Gassmann, seine Eheweiber 1 Gulden. (St. Anna-Rodel, Seite 38). Hans Wyller von Brysecken an den Messacher 1 Gulden 20 Schilling (St. Anna-Rodel, Seite 40).

20 Es handelt sich entweder um Oberst Ludwig Pfyffer, Herr zu Altishofen und Herr zum Wyher, allgemein bekannt unter dem Namen Schweizerkönig oder um seinen Sohn Ludwig Pfyffer, Herr zum Wyher. Vater und Sohn starben im Jahre 1594, der Sohn an der Pestilenz. (Familienarchiv der Pfyffer-Feer von Buttisholz, Schloss Buttisholz.)

21 Siehe «Heimatkunde des Wiggertales», Heft 11, 1950, Seite 27, Anmerkung 36.

22 Jörgy Meyer samt seiner Hausfrau gibt an den neuen Muttergottesaltar 15 Gulden. (Rodel der Muttergottes-Bruderschaft, Seite 5).

23 Meinrad Ysler gab für sich vnd seine hausfrouw Margret Büellmann 1 Lib. (St. Anna-Rodel, Seite 26). Agatha Waltisbergerin von Schötz stiftete 1 Gulden 20 Schilling jährlichen Zins an eine ewige Jahrzeit für sich und ihren Mann selig, auch für ihren Sohn selig Meinrad Issler, so bei Lebzeiten Richter und Sechser zu Schötz gewesen, ab einem Acher im «Ludteren Grund» im oberen Feld. (Altes Jahrzeitenbuch, Blatt 17a, sub. 2. Mai, Kleines Jahrzeitenbuch pag.

105, Kopie Seite 69) Agatha Waldisbergerin starb 1594, am 18. April. (Sterbebuch Ettiswil, I. Band, Seite 352).
1600 sass auf der Mühle zu Schötz Adam Issler. (Notizen zur Geschichte von Schötz, von J. P. P. Bucher, Seite 63).

24 Herr Andreas Holzmann hatt geben 10 Schilling (St. Anna Rodel, Seite 5). Andreas Holzmann wirkte als Kaplan beim Hl. Sakrament in Ettiswil von 1597 bis 1602. (Sonderbeilage des «Willisauer Bote» vom 3. Mai 1940, zum Pfarrjubiläum Ettiswil).

25 Anna Meyer vnd ihr Ehemann hand gäben 10 Schilling. (St. Anna-Rodel, S. 23).

26 Benedict Willer und Barbara Schultheiss gaben 25 Schillinge (St. Anna-Rodel, Seite 36). Benedikt Wiler starb 1645, am 3. April. Für Kerzen 1 Gulden (Sterbebuch Ettiswil, I. Band, Seite 359).

27 Benedikt Kurz gab für sich und Anna Pfister und alle die Ihrigen 1 Lib. (St. Anna-Rodel, Seite 28).

28 Meister Jacob Mezler, Lehrmeister zuo Allberswyl gab für sich und seine Hausfrau «Adelheit fry» 12 Schilling (St. Anna-Rodel, Seite 32).

29 Anna Thrinner hatt gäben 4 Schilling. (St. Anna-Rodel, Seite 13). Anna Triener gab für sich, ihren Mann Cuonrad Kuon, ihre Mutter Esbet Frey 1 lib. (St. Anna-Rodel, Seite 29).